

1653 Mai 25., Bremgarten

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], AN DIE IN LUZERN VERSAMMELTEN GESANDTEN UND KRIEGSRAETE DER V KATH. ORTE

"Under dem dato des 22. dis habe ich ein schreiben vohn meinen Gnedigen Herren Schultheiss undt Raht der Stadt Lucern empfangen, mit befelch das ich dieselbige hiesiger enden beschaffenheiten allerseits berichten solte. Sithero Jst vohn eüwer Gnaden undt weisheit der loblichen Catholischen ohrten h. Ehrengesandten undt Kriegsraeten alhero verschickht undt zu einem Commendanten nacher Mellingen verohrnet wordten der ... hauptmann [Karl Anton] Bündtner [P ü n t e n e r] vohn Ury. Mit dem verneren befelch mit beiden Landtschreibern zu Baden [Johann Franz C e b e r g] undt Bremgarten [Beat Jakob I. Zurlauben] gutte Correspondenz ze halten, worüber derselbige sambt meiner wenigen persohn quott erachtet, weilen die fryen Embterischen underthonen in die 400 [Mann] stets sich zu gedachtem Mellingen albereit in besatzung befinden, uns dahin zu begeben, und den h. Landtschreiber vohn Baden darzuo freundlich einzuladen. Zuvohr aber sin andtwohrt und guterachten widerumb zu erwahrten. Inmassen was abgloffen E.G. und W. beiläuffig alhie Copylich zu sehen haben, so ist nun der pott mit disserem schreiben erstens Zu Göslickhen uffgefangen undt nachgentz nacher Mellingen geführt, auch daselbst arrestiert und das schreiben geöffnet worden, gestalten dan E.G. und W. mehrers vohn mundt zu vernemmen haben werden. Undt weilen nun sit angeregtem fryen Embterischen uffzug die puhren undterschidlich usspargiert haben, als hettendt sy kein oberkheit mehr, angesehen man sy also alleinig sizen liesse, also hatt wolgedachter herr hauptman und andere ehrliche Eidgnossen disseren reden höchst Suspect geachtet, sitenmahlen diselbigen vohn Anfang undt In wehrenden dissem Unruwen und bis anhero nit allein vohn herren Ehrengesandten weilen es anderst die Zeit nit zugelassen zwey und wir ettwelche underschidenliche mahl alle notturfft undersagt den 23. dis durch mich gschriftlichen wie alhie Copylich ze finden, sy zue schuldiger treiw und gehorsame gegen Jren oberkheiten vermahnet, hingegen sy deroselbigen beharlichen vätterlichen schuzes uff begebenden fahl auch mit gnugsamen umständen versicheret worden. Inmassen sy sich eines solchen zu vernemmen lassen kein ursach gehabt undt hiemit nottwendig befunden bey solcher beschaffenheit dessen alles E.G. und W. mit mehrerem undt was sonsten bekahndt mündtlich zu berichten, damit sy dester bas undt

ylfertiger alle erforderliche Anstalt machen und disserem antreikwenden undt
vohr augen schwäbenden übel vilichter durch ein mehreren Zusaz alhie vohr-
biegen könttendt".

Konzept - AH 44, 360-361

165

1688 n. März 9.¹

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB¹ I. ZURLAUBEN] AN SECKELMEISTER [JOHANN
RUDOLF] DUERLER¹

"Mein Sohn obersten wachtmeister [J o h a n n F r a n z Zurlauben] hab Jch
den bekandten brieff vohn ihme Schwager übergeben, der vermeldet das er vohn
dem herzog [Doge] undt Senat zu Venedig mit einem authentisch Bermentnen Pa-
tenten² umb die Oberste Wachtmeisterstell geehrt worden, welches Jme obligen
werde uff Jedere vohrfallenheit Jn treüwen zu versehen. Jm übrigen dan werde
er sich befleissen sein, gegen Meines hochgeehrten herrn schwager alt Raht
von ... [?]³ sonders auch gegen Menigkhlichen sich Jn allermüglichsten gunst
undt beliebender fründtschafft zu erwysen beflissen wird. Jst mir vohn dem
strythandel Endtzwüschend einem priester [von Bremgarten namens Johann Jakob
I m h o f] undt Meinem Sohn landtschreiber [B e a t K a s p a r Zurlauben]
vohn Sohn nichts zu wissen gemacht worden. Jch hab aber andterwehrts vernom-
men, als solte diser priester nit nur gegen den landtschreiber zu Bremgarten,
sonders ettwelcher gestalten über unsere familien mit unbeliebten wohrten usge-
brochen sein, dessendtwegen for geistlichen oberkheit derselbige dahingehal-
ten eine abredt ze thuen. Das aber der herr Oberste [Karl Konrad] vohn b e -
r o l d i n g e n sich der sachen annemme Jst mir nit bekandt".⁴

Weiter unten folgen in gleicher Schrift Namen, die jedoch in ei-
nem andern Zusammenhang stehen müssen:

"Hans Franz [?] F l e i s c h l i vohn lucern, ein Maler hatt empfangen
Jacob F r e y [?] ussem Ruswylerambt
Jacob K o t h m a n vohn [Gross?] wangen auch lucern gepiets
Christoffel s ü s s vohn Malters"

1) Datum und Empfänger aus der Dorsualnotiz erschlossen.

2) vgl. AH 41/127 Anm. 1

3) Name unleserlich